

Inhaltsübersicht

1	Among Peers mit Abstechern in den Club der toten Denker – ein Vorwort	7
2	In der Gottesposition	9
3	»Ich weiß, weil ich ein Intellektueller bin ...«.	10
4	Auf Normalniveau.	11
5	Euner wie Keuner	12
6	Zeitig in die Leere	14
7	»Cool, sexy, modern« – die Phrasendreschmaschine.	15
8	Poststrukturalistische Nebelwerfer verschrottet.	15
9	Ressentimentausstellung	16
10	Always look on the bright side of life	17
11	Geistesgegenwart	20
12	Intellektueller UND Yogi	22
13	Hermetischer Diskurs	27
14	Zentrale Intelligenzagentur.	29
15	»Intellektuelle im neobuddhistischen Biedermeier«?	33
16	Zenbuddhismus als Ideologie oder »pools and tools for fools«	35
17	Zweckdienerei oder die Mutter aller Missverständnisse	39
18	Eine Meierei der besonderen Sorte	40
19	Ein erhebliches Maß an Gelassenheit	46
20	Straßenfußballer des Geistes.	51
21	Haarsträubende Alternativen.	54
22	»Radical Chic« oder die aktuelle Schwundstufe intellektueller Radikalität.	55
23	Verbaler Ausnahmezustand oder der faule Wortzauber des Magisters Agamben.	58
24	Endlich DAS Vorbild für Untätigkeit: Bartleby beeindruckt Intellektuelle	61
25	Nußdorfer Sezession	62
26	Walsers Versuchung	65

27	Wohin einen die »Fliehkräfte« treiben	67
28	»Die Weißen denken zu viel« – und die Intellektuellen zu wenig? . . .	69
29	Selbstvergessen ›in Translation‹ bei Tomate mit Öl – ein intellektuelles Frühstücksexerzitzium	70
30	»Methodische Lebensführung« – nur wie?	71
31	Ankommen in der vollendeten Zukunft oder Futur II	73
32	Ankunft in der immerwährenden Gegenwart	74
33	Der Yogi, ein Kurzporträt für anspruchsvolle Leser	75
34	Der Yogi und der Kommissar – Besuch im Club der toten Denker	76
35	Der Intellektuelle als praktizierender Yogi: zu viel verlangt? – Besuch im Club der toten Denker, Fortsetzung	79
36	Wir schlafen nicht.	84
37	›Speedy Intellektuales‹	85
38	Kontemplativer und Wolf	86
39	Nichtbehördliche Nachfrage zu Sloterdijks doppelter Staatsbürgerschaft	88
40	Suchbegriff »meditative Provinz« oder: kein Ort nirgends	89
41	Aus dem Stand	90
42	Nie im schönen grünen Stuhl seiner Oma gesessen	93
43	Unterbrechungskünstler.	97
44	Das Dunkle zwischen den Bildern	100
45	Auf dass die kreisenden Gedanken endlich ihren Grund finden . . .	102
46	Hans Theorie der speziellen Impotenz.	103
47	Däumelinchen im Arbeitslager.	106
48	Ehrenrettung für M. S.	109
49	Intellektuelle Plaudertasche aus dem Häuschen.	110
50	Panoptikum: die jüngste Alarmstufe.	112
51	Das Elend der Intellektuellen ›ohne den Yogi‹.	113
52	Tod eines Kritikers mit »Röntgenblick«	117
53	Wer nicht beobachtet, ist für Beobachter uninteressant	119
54	Häresie der Formlosigkeit.	121

55	Das Unscheinbare und Geringfügige oder: eine zweckfreie Form, die allen Formzwecken zu Gute kommt	124
56	Wohin verschwinden die Yogis?	126
57	Kinder brauchen Rituale und Erwachs'ne ebenso	128
58	›Du musst dein Ändern leben‹ oder: geblieben ist ein Kalauer.	129
59	Endlich im Endlichen üben	131
60	Zweierlei Übung: Yogisches Exerzitium versus »Ästhetik der Existenz«	133
61	Apokatastasis Pantom im Diesseits	139
62	Trödeln, schwänzen, prokrastinieren – Schlingensiefs Assistent empfiehlt souveränes Zeitverschwenden	144
63	Souverän ist, wer die Übungstechnik der Unterbrechung beherrscht	147
64	Ultimate Machine – eine Vermeidungsphantasie	149
65	Schluss mit der Kunst am Ende kommt der Russe	150
66	›Tiefer hängen‹ oder Ullrichs Entzauberung des Kunstglaubens	155
67	Die Queen of Performance sitzt und schweigt	162
68	Tierisch auf dem Wasser.	166
69	Wie der Tod Adornos erster Unterrichtsstunde in Zazen zuvorkam	168
70	Master of the Universe	171
71	›Versprachlichung des Sakralen‹, ein partielles Missverständnis	174
72	Nachmetaphysischer Yoga oder die Form der Aufmerksamkeit	184
73	Dissens über ein »abscheuliches Klischee«.	188
74	Numerus Clausus im neugermanistischen Biedermeier?	193
75	Text und Diskurs sind nicht der wahre Jakob.	195
76	Grabmal oder Generalstände?	199
77	Besuch im Club der toten Denker abgesagt oder »vom Ereignis«	204
78	Marginalien zum Kasus ›gesammelter Murks‹	205
79	Gerangel um einen mit Nieten besetzten Lehrstuhl	212
80	Stille über der Zeit.	215
81	Der alte Mann und die Meditation.	220
82	›Der Weise ist ohne Idee« – ohne Praktik ist er nicht	222

83	Durchwursteln: das europäische politische Ideal eine ausgeschöpfte Ressource?	224
84	Tiefer stapeln oder »eurodaoistische Basisarbeit«	228
85	Der Emeritus als Spätaussteiger	230
86	Der Wissenschaftler und der Meditierende	231
87	Der Atomphysiker und sein Yogi	237
88	Mangelnde Bodenhaftung oder Höhenflüge mit der Quantenphysik.	241
89	Meditierende in die Röhre.	244
90	Was Sie schon immer über Meditation wissen wollten.	249
91	Intellektuelle Redlichkeit	252
92	Plädoyer für den Yogi auf Normalniveau.	258
93	Vom narzisstischen Vordenkertum zur neuen Aufmerksamkeitskunst	261
94	Statt eines Nachworts: Die Trompeten von Jericho oder von der Schwierigkeit, einen hermetischen Diskurs diskursiv zu unterlaufen – Gespräch zwischen einem fragenden Peer und dem Autor	274
95	Coda.	284
	Dank	286
	Referenztexte – eine Auswahl	287
	Personenregister.	289
	Inhaltsübersicht	293